

## Die GST-Kaderschmiede und ihre Schiffe



Die „Artur Becker“ läuft zur Ausbildungsfahrt aus.  
Foto: Archiv Lutz Mohr

(OZ) - In der Hochseeyachtenstation und späteren Marineschule „August Lütgens“ der am 7. August 1952 gegründeten Gesellschaft für Sport und Technik (GST) erhielten mehr als 25 000 Kursanten ihr seemännisches Rüstzeug. Von den einst 27 Ausbildungsschiffen in Greifswald-Wieck blieb nur das Segelschulschiff „Wilhelm Pieck“ (heute „Greif“) übrig. In seinem Buch zeichnet der einstige Kursant Lutz Mohr die Entwicklung der Ausbildungsstätte nach, an der nach der Gründung der Nationalen Volksarmee am 1. März 1956 die Vorbereitung auf den militärischen Dienst in den Vordergrund gerückt war.

*Info: „Schulschiffe unter Segel und Motor“, Lutz Mohr, Edition Pommern, ISBN 978-3-939680-12-3, 9,95 Euro*